

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Gestiefelte Kater

Herrmann, Emil Alfred

Jena, 1911

3. Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-183872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-183872)

das weiße Häschen in Eure bewährten Hände. Bereitet unverzüglich die Pastete.

Der Koch. Majestät werden mit mir zufrieden sein.

Der König. Und nun kommt, werte Damen, liebe Cavaliere, zurück zur Tafel! Durch die hohe Liebenswürdigkeit des Grafen von Carabas wird es uns vergönnt sein, die von einem neidischen Geschick unterbrochenen Freuden der Tafel zu einem gedeihlichen Ende zu führen. König und Gefolge nach links ab. Der Kater macht der Prinzessin geheime Zeichen.

Dritte Scene

Der Kater und die Prinzessin. Zwei Hofdamen.

Der Kater. Pst! Schöne Prinzessin — pst! Auf ein Wort!

Die Prinzessin umtörend. Was willst du, guter Kater? Du hast uns alle durch dein Geschenk aus großer Sorge befreit. Wie zornig der Vater war — — nun ist er wieder die Güte selbst. Auch ich bin dir dafür herzlich dankbar.

Der Kater verbeugt sich artig. Zuviel der Gnade, holdselige Prinzessin. Ich habe nur den Befehl meines Herrn, des Grafen von Carabas ausgeführt. (Leis) Doch ist mit der Gabe des weißen Häschens meine Sendung noch nicht beendigt: ich habe noch eine geheime Botschaft an Euch, schöne Dame!

Die Prinzessin neugierig. An mich?

Der Kater vorsichtig um sich schauend. Belauscht uns auch niemand?

Die Prinzessin zu den Hofdamen. Geht! Die Hofdamen ab. Nun sprich offen, gutes Tier: wir sind allein.

Der Kater. Schöne Prinzessin — — mein Herr, der Graf von Carabas, hat Euch gesehn, als Ihr im goldenen Wagen mit vier Schimmeln durch das Land fuhr. Ihr seid ihm hold wie ein Traum erschienen. Er hat Euer Bild nicht mehr vergessen. Und weil Ihr so schön und lieb seid, hat er mich beauftragt, Euch zum Gruß — dieses Köschen zu bringen. Er giebt ihr die Rose.

Die Prinzessin. Ein rotes Köschen! — Sagt dem Herrn Grafen, daß ich ihm danke und daß ich die Rose im Gedanken an ihn tragen werde. Sie steckt die Rose an die Brust.

Der Kater. Ich kann meinem Herrn keine frohere Botschaft bringen als diese. Er verbeugt sich vor der Prinzessin und küßt ihr galant die Hand. Die Hofdamen kommen.

Die Prinzessin. Mein Gott — die Hofdamen! Der Kater verneigt sich, die Prinzessin und die Damen gehen.

Vierte Scene

Die Tafelmusik hinter der Scene wird wieder — erst leis, zum
Abschluß stärker — hörbar.

Hans der das Gespräch mit der Prinzessin hinter einem Busch versteckt belauscht hat, springt hervor und umarmt den Kater. Ach